

- 1 Reisevertrag zwischen Teilnehmer und der onride Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt)
 - 1.1 Die Reiseanmeldung wird nach Maßgabe der Ausschreibung mit Zugang verbindlich, d.h. der Inhalt des Reisevertrages bestimmt sich nach der Reisebeschreibung im entsprechenden buchbaren Forenabschnitt oder Reiseprospekt und der schriftlichen Reisebestätigung von onride.de. Dies gilt auch für telefonische Anmeldungen. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch onride.de zustande. Der Reiseanmelder erhält von onride.de eine schriftliche Reisebestätigung, diese kann auch elektronisch übermittelt werden. Insbesondere bei zubuchbaren Optionen behält sich der Reiseveranstalter vor, diese vorab von Fremdfirmen ggf. bestätigen zu lassen.
 - 1.2 Reisevermittler (z.B. Reisebüros) und Leistungsträger (z.B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind vom Reiseveranstalter nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen des Reiseveranstalters hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen.
- 2 Zahlung
 - 2.1 Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung und Übermittlung des Sicherungsscheins werden die in der Reisebeschreibung des Reisepreises als Anzahlung ausgewiesenen Summen sofort fällig. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet. Der Zahlungsbetrag setzt sich zusammen aus Anzahlung plus Versicherungsprämie – siehe Ziffer 7. Zahlungen haben unter Angabe der auf der Reisebestätigung ersichtlichen Rechnungsnummer bzw. zuordnungsbaren User ID/Usernamen und vollständigen Namen zu erfolgen. Bei pauschalisierten Reisen sind Ihre auf den Reisepreis geleisteten Zahlungen gemäß § 651 k BGB insolvenzgesichert. Das Reisebüro oder andere Personen und Foren treten ggf. ausschließlich als Vermittler beim Abschluss des Reisevertrages auf. Sie sind nicht zur Entgegennahme von Zahlungen auf den Reisepreis befugt.
 - 2.1.1 Geht der Anzahlungsbetrag nicht sofort oder innerhalb der angegebene Frist ein und wird auch nach Aufforderung unter Fristsetzung keine Zahlung geleistet, so ist onride.de berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und die Buchung zu stornieren. In diesem Fall ist onride.de berechtigt, die gemäß Ziff. 5 zu berechnenden Kosten und anderen aus der Reisebeschreibung aufgeführte Beträge als Schadenersatz geltend machen.
 - 2.1.2 Der Restbetrag auf den Reisepreis muss spätestens 28 Tage vor Reiseternin gezahlt sein, außer es ist in der Reisebeschreibung anders vermerkt. (Feststellung des Zahlungseingangs).
 - 2.1.3 Bei kurzfristigen Buchungen – wenn zwischen Buchungsdatum und Reiseternin weniger als 28 Tage liegen – ist der Reisepreis in voller Höhe spätestens 10 Tage vor Reiseternin an onride.de zu zahlen (Feststellung des Zahlungseingangs).
 - 2.1.4 Erfolgt die Zahlung einer Rate nicht zum vereinbarten Zeitpunkt oder kann eine Rate per Lastschrift nicht zum vereinbarten Zeitpunkt eingezogen werden und erfolgt trotz Setzung einer angemessenen Frist kein Zahlungseingang, so erlischt der Anspruch auf den vereinbarten Ratenzahlungsplan und alle noch zukünftigen Raten werden zur sofortigen Zahlung fällig. Sofern noch möglich, kann der Teilnehmer zu den vereinbarten Stornierungskonditionen von seiner Teilnahme zurücktreten. Es liegt im Ermessen von onride.de, ob die dann anfallenden Stornierungskosten mit den noch offenen Ratenzahlungen verrechnet werden oder ob zunächst der Gesamtbetrag zu zahlen und dann eine eventuelle Rückerstattung erfolgt.
 - 2.1.5 Wir behalten uns vor, bei gebuchten Reisen mit eigener Anreise zum Urlaubsort die Reiseunterlagen bei nicht rechtzeitiger Zahlung dem Kunden per Nachnahme zu übersenden. Bei Nichteinlösung der Nachnahmesendung wird dies als Rücktritt vom Reisevertrag entsprechend Ziff. 5 gewertet.
 - 2.2 Ohne vollständige Zahlung des Reisepreises besteht kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistungen.
- 3 Reisedokumente
Sollten evtl. erforderliche Reisedokumente dem Anmelder bzw. Reiseteilnehmer wider Erwarten nicht bis spätestens 7 Tage vor Reiseantritt zugegangen sein, hat sich dieser unverzüglich mit onride.de in Verbindung zu setzen.

- 4 Änderungen
- 4.1 Werden nach Buchung der Reise vom Reisetilnehmer Änderungen, z.B. hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, der Unterkunft, der Beförderungsart oder der Abflughäfen vorgenommen sind wir berechtigt, anfallende Kosten an den Reisetilnehmer weiterzubelasten, natürlich nur, sofern diese Änderungen auch möglich sind.
- 4.2 Von Leistungsänderungen wird onride.de den Reisetilnehmer unverzüglich unterrichten und ihm mit einer Erklärungsfrist von 10 Tagen alternativ kostenlos Umbuchungen oder kostenlosen Rücktritt anbieten, sofern die Änderungen nicht lediglich geringfügig sind. Ein Kündigungsrecht des Reisetilnehmers bleibt unberührt.
- 4.3 Der Reiseveranstalter behält sich vor, die ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Preise im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse wie folgt zu ändern:
Erhöhen sich die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Reiseveranstalter den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:
a) Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann der Reiseveranstalter vom Reisenden den Erhöhungsbetrag verlangen.
b) In anderen Fällen werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann der Reiseveranstalter vom Reisenden verlangen. Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafengebühren gegenüber dem Reiseveranstalter erhöht, kann der Reiseveranstalter den Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufsetzen. Bei einer Änderung der Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für den Reiseveranstalter verteuert hat. Eine Erhöhung ist nur zulässig, sofern zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reisetermin mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Reiseveranstalter nicht vorhersehbar waren. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich zu informieren. Preiserhöhungen ab dem 20. Tag vor Reiseantritt sind unwirksam. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5% oder im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Reisende berechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Preiserhöhung bzw. -änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen.
- 4.4 Aus zwingenden Gründen nicht in Anspruch genommene Leistungen können zu Teilerstattungen führen, sofern und soweit der Leistungsträger eine entsprechende Gutschrift erteilt und hierüber eine gemeinsame Niederschrift bei der Reiseleitung gefertigt wurde. Bei Ferienwohnungen entfallen Teilerstattungen.
- 4.5 Bis zum Reisebeginn kann der Reisetilnehmer sich nach Mitteilung an onride.de durch eine andere geeignete Person ersetzen lassen. Das Bearbeitungsentgelt beträgt in der Regel € 50,00 pro Person, bei Reisen ab 599,00 Euro 100,00 pro Person. Ausgenommen bei Linienflügen, hier beträgt das Bearbeitungsentgelt für Ersetzung/Namensänderung teils bis 100 % des Flugpreises, wir werden also entsprechende Kosten weiterbelasten. Der Reisetilnehmer wird vorher über die anfallenden Kosten informiert. Der Reisetilnehmer ist berechtigt, den Nachweis zu führen, dass im Zusammenhang mit der Ersetzung/ Namensänderung über die 50,00/100,00 Euro hinaus keine oder geringere Kosten entstanden sind. onride.de benötigt hinreichend Gelegenheit, das Ersetzungsverlangen zu prüfen. onride.de kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt eine Ersatzperson in den Vertrag ein, so haftet der Reisetilnehmer zusammen mit der Ersatzperson als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstandenen Mehrkosten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen, onride UG (haftungsbeschränkt)

- 5 Rücktritt
- 5.1 Rücktritt seitens des Reisetnehmers – Dieser sollte im Interesse des Reisetnehmers unter Beifügung der Reiseunterlagen schriftlich erfolgen. Maßgebend für den Rücktrittszeitpunkt und für die Höhe der Rücktrittskosten ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei onride.de oder bei der Buchungsstelle. Die in der Regel (d. h. soweit kein Ersatzteilnehmer vorhanden) pauschalierten Rücktrittskosten betragen pro Person in Prozenten des Reisepreises:
- 5.1.1 siehe Stornoregelung im der Reisebeschreibung, jedoch in der Regel
– bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 35%
– bei Nichterscheinen 100%
Diese Regelung ist jeweils abhängig von den durch uns im Vorfeld ausgeführten Buchungen
- 5.1.2 Bei Ferienwohnungen (je Wohneinheit), Hausbooten und Wohnmobilen
– bis zum 45. Tag vor Reisebeginn 20% mindestens € 25
– bis zum 35. Tag vor Reisebeginn 50%
– ab dem 34. Tag vor Reisebeginn 80%
– bei Nichterscheinen 80%
- 5.1.3 Bei Busreisen richten sich die Rücktrittskosten nach der Art der Unterbringung und sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Sofern nicht anders aufgeführt betragen Sie: 50 % bis 60 Tage vor Reisebeginn, 80% bis 30 Tage vor Reisebeginn und 100 % bei Stornierung unter 30 Tagen oder bei Nichterscheinen. onride.de hat das Recht, Nachrücker zuerst auf freie Busplätze zu buchen und sie erst dann als Ersatzplätze zu vergeben. onride.de wird versuchen, freigewordene Plätze neu zu belegen oder ggf. einen Storno zu erwirken. In jedem Fall wird bei Reiserücktritt eine Mindestgebühr von 50,00 Euro fällig, bei Reisen über 599,00 Euro beträgt die Mindestgebühr 100,00 Euro.
- 5.1.4 Rücktritts-/Umbuchungskosten für gebuchte Eintrittskarten betragen in der Regel 100%. Sofern die nicht genutzten Karten noch nutzbar sind, werden Sie dem Reisetnehmer bei ausgeglichenem Kontostand zur Verfügung gestellt.
- 5.1.5 Bei der Pauschalierung sind die gewöhnlichen ersparten Aufwendungen und die mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistung berücksichtigt. Der Reisetnehmer ist berechtigt, den Nachweis zu führen, dass im Zusammenhang mit dem Rücktritt über 50,00 Euro hinaus keine oder geringere Kosten entstanden sind.
- 5.1.6 Bei Stornierungen sind bereits ausgehändigte Reiseunterlagen zurückzugeben.
- 5.1.7 Kosten wie z.B. Visa-, Telefon- oder Bearbeitungskosten können im Falle einer Stornierung der Reise nicht erstattet werden.
- Ebenso sind die Gebühren für eine ggf. zugebuchte Reisekosten-Rücktrittsversicherung nicht erstattungsfähig.
- 5.1.8 Rücktrittskosten sind auch dann zu zahlen, wenn der Reisetnehmer die Reise nicht oder nicht rechtzeitig antritt.
- 5.1.9 Die Bestimmungen über die Rücktrittskosten gelten für alle Reisen, soweit nicht aufgrund einzelner Ausschreibungen gesonderte Regelungen festgelegt sind.
- 5.2 Rücktritt seitens des Veranstalters – Bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen Mindestteilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt aber nicht verpflichtet, die Reise bis 2 Wochen vor Reisebeginn abzusagen. In diesem Fall erhält der Reisetnehmer den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Der Reiseveranstalter wird jedoch im Vorfeld Anstrengungen vornehmen, die Reise doch noch durchführen zu können.
- 6 Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände
- 6.1 Wird die Reise infolge höherer Gewalt (z.B. durch Krieg, innere Unruhen, Naturkatastrophen oder Epidemien) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reisetnehmer als auch onride.de den Vertrag kündigen. Bei Kündigung vor Reisebeginn erhält der Reisetnehmer den gezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht. onride.de kann jedoch für erbrachte Leistungen ein Entgelt verlangen. Das Rücktrittsrecht des Reisetnehmers erfordert als Grundlage eine Warnung des Außenministeriums für die angestrebte Reiseregion.
- 6.2 Ergeben sich die genannten Umstände nach Antritt der Reise, kann der Reisevertrag ebenfalls von beiden Seiten gekündigt werden. In diesem Fall wird onride.de die infolge der Aufhebung des Vertrages notwendigen Maßnahmen treffen. Wird der Vertrag aus den vorgenannten Gründen gekündigt, werden die Mehrkosten für die Rückbeförderung von onride.de und vom Reisetnehmer je zur Hälfte getragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisetnehmer zur Last.

Allgemeine Geschäftsbedingungen, onride UG (haftungsbeschränkt)

- 7 Versicherungen
- 7.1 Eine Reiserücktrittskosten-Versicherung ist nicht im Reisepreis eingeschlossen. Der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung und weitergehender Versicherungen wird empfohlen. Die Prämie ist mit der Anzahlung auf den Reisepreis fällig, sofern diese bei uns eingebucht wird. Ein etwaiger Versicherungsvertrag wird erst wirksam mit Zahlung der Prämie. Bei Ratenzahlungen wird bei gebuchter Rücktrittversicherung immer der Gesamtbetrag der Prämie mit der ersten Rate voll verrechnet.
- 7.2 Wenn ein Versicherungsfall eintritt, ist die gebuchte Versicherung unverzüglich zu benachrichtigen. Wir sind mit der Schadensregulierung nicht befasst. Wird keine Versicherung benannt, tritt onride.de als Reiseversicherer zu gleichen Konditionen und Regeln des Reiseversicherers auf. Es gelten die gleichen AGB und Erstattungssätze wie die des Versicherers.
- 8 Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen
Der Reiseteilnehmer hat sich sorgfältig auf die entsprechenden Regeln für Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen zu informieren und auf etwaige Änderungen zu achten. Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation von onride.de bedingt sind.
- 9 Andere Veranstalter
Für Leistungen, bei denen onride.de nur als Vermittler auftritt, worauf in den Ausschreibungen hingewiesen wird, haftet der durchführende Veranstalter nach seinen Bedingungen. Für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Ausflüge, Mietwagen etc.) und die in der Reiseausschreibung eindeutig als Fremdleistung gekennzeichnet werden, haftet onride.de auch bei Teilnahme der Reiseleitung an diesen Sonderveranstaltungen nicht.
- 10 Gewährleistung/Schadenersatz
Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt, kann der Reiseteilnehmer den Reisepreis mindern oder den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn onride.de eine vom Reiseteilnehmer bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Eine Fristsetzung entfällt, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von onride.de verweigert wird oder wenn die Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reiseteilnehmers gerechtfertigt ist. Darüber hinaus kann er Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.
- 11 Haftung
- 11.1 Sämtliche in Betracht kommenden Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise muss der Reiseteilnehmer innerhalb 1 Monats nach dem vertraglich vereinbarten Reiseende, möglichst schriftlich, onride.de gegenüber geltend machen. Nach dem Ablauf dieser Frist können Ansprüche nur noch geltend gemacht werden, wenn der Reiseteilnehmer an der Einhaltung der Frist ohne sein Verschulden gehindert war.
- 11.2 Niemand, außer onride.de oder den namentlich benannten Personen die als Reiseleitung fungieren, sind zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen bzgl. von Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen befugt. Team Member von onride.de sind nicht automatisch als Reiseleitungen von onride.de anzusehen.
- 11.3 Die vertragliche Haftung von onride.de für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wird. Das gleiche gilt, soweit onride.de für den Schaden allein wegen Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
- 11.4 Deliktische Schadenersatzansprüche
Für alle Schadenersatzansprüche wegen Sachschäden aus unerlaubter Handlung haftet onride.de je Kunde und Reise jeweils bis zu € 4.100.-- Liegt der Reisepreis jedoch über € 1.366, gilt die Beschränkung auf den dreifachen Reisepreis. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen.
- 11.5 Sind in internationalen Übereinkommen oder auf solchen beruhenden Vorschriften für Leistungsträger von onride.de Haftungsbeschränkungen vorgesehen, kann sich onride.de bei entsprechenden Schadensfällen auf diese berufen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen, onride UG (haftungsbeschränkt)

- 12 Mitwirkungspflicht
- 12.1 Der Reiseteilnehmer ist verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben. Diese ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Unterlässt es der Reiseteilnehmer schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.
- 12.2 Bei allen Unterkunftsarten mit Selbstanreise sind etwaige Beanstandungen unverzüglich dem Vermieter bzw. seinem Beauftragten anzuzeigen. Notfalls muss der Reiseteilnehmer nicht behobene Mängel gegenüber onride.de unverzüglich anzeigen.
- 12.3 Schäden oder Zustellungsverzögerungen bei Flugreisen empfiehlt onride.de dringend unverzüglich an Ort und Stelle mittels Schadensanzeige (P.I.R.) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Fluggesellschaften lehnen in der Regel Erstattungen ab, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckverlust binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung, zu erstatten. Im Übrigen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der Reiseleitung oder der örtlichen Vertretung des Veranstalters anzuzeigen. Bei fehlender Schadensanzeige kommen Ansprüche nicht in Betracht.
- 13 Behandlung von Beanstandungen, Ausschlussfristen für Ansprüche und Verjährung
- 13.1 Ist dem Mangel ganz oder teilweise nicht abgeholfen worden, sollte zusammen mit der Reiseleitung eine Niederschrift erstellt werden. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reiseteilnehmer innerhalb 1 Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber onride.de geltend zu machen. Dies sollte in jedem Fall schriftlich erfolgen.
- 13.2 Ansprüche des Reisenden nach den §§ 651 c bis 651 f BGB verjähren in 1 Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, der dem Tag folgt, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Schweben zwischen dem Reisenden und dem Reiseveranstalter Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der Reisende oder der Reiseveranstalter die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.
- 13.3 Abtretungsverbot – Ausgeschlossen ist eine Abtretung von Ansprüchen eines Reiseteilnehmers gegen onride.de an Dritte, auch Ehegatten und Verwandte. Ebenso ist die gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche des Reiseteilnehmers durch Dritte im eigenen Namen unzulässig.
- 14 Sonstige Bestimmungen und Vereinbarungen
- 14.1 Die Zahlungs-, Änderungs- und Rücktrittsbestimmungen bei Ferienwohnungen gelten auch für ggf. zugebuchte Hausboote und Wohnmobile.
- 14.2 Das Bearbeitungsentgelt für Geldauszahlung am Urlaubsort, die nicht von onride.de zu vertreten ist, beträgt € 25.
- 14.3 Diese Bedingungen gelten, soweit nicht in den einzelnen Reiseverträgen individuelle Vereinbarungen getroffen werden.
- 14.4 Vor Vertragsschluss behält sich onride.de ausdrücklich vor, eine Änderung der Produktbeschreibung zu erklären.
- 14.5 Die uns zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden EDV-mäßig gespeichert, verarbeitet und bedarfsbezogen weitergegeben. Dies erfolgt ausschließlich im Rahmen der Zweckbestimmung, wobei die Maßgaben des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden. Wir behalten uns vor, den Reiseteilnehmer zukünftig schriftlich über aktuelle Angebote zu informieren, soweit nicht erkennbar ist, dass der Reiseteilnehmer dies nicht wünscht. Der Reiseteilnehmer hat das Recht, der Zusendung dieser Information zu widersprechen.
- 14.6 Offensichtliche Druck, Schreib- und Rechenfehler berechtigen onride.de zur Anfechtung des Reisevertrages.
- 14.7 Rechtswahl
Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Die Vertragssprache ist Deutsch. Dies gilt auch für das gesamte Rechtsverhältnis.
- 14.8 Gerichtsstand
- 14.8.1 Soweit bei Klagen des Kunden gegen den Reiseveranstalter im Ausland für die Haftung des Reiseveranstalters dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des Kunden ausschließlich deutsches Recht Anwendung.
- 14.8.2 Der Kunde kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen.

- 14.8.3 Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Kunden ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend. Für Klagen gegen Kunden bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Reiseveranstalters vereinbart.
- 14.8.4 Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht,
- a) wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Reisevertrag zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter anzuwenden sind, etwas anderes zugunsten des Kunden ergibt oder
- b) wenn und insoweit auf den Reisevertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedstaat der EU, dem der Kunde angehört, für den Kunden günstiger sind als die nachfolgenden Bestimmungen oder die entsprechenden deutschen Vorschriften.
- 14.9 Die vorstehenden Bestimmungen haben nur Gültigkeit, sofern und soweit nach Drucklegung in Kraft tretende gesetzliche Vorschriften keine anderen Regelungen vorsehen.
- 14.10 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.
- 14.11 Firmensitz des Veranstalters
Bei Änderungen der Firmierung ist onride.de berechtigt, alle Rechte und Pflichten aus bestehenden Reiseverträgen auch auf die neuen Rechtsverhältnisse zu übertragen, sofern den Reiseteilnehmer daraus keine Nachteile entstehen.
- 15 Reiserücktrittsversicherung / Reise-Abbruchversicherungen
- 15.1 onride.de schließt im Namen der Reisenden je nach Buchung die Versicherungen ab. Die Versicherungsbedingungen sind der Reisebeschreibung zu entnehmen, bzw. können entsprechend angefordert werden. onride.de behält sich vor, die Absicherung der Reise auf eigenes Risiko zu führen. In diesem Falle sind Schadensmeldungen direkt an onride.de zu stellen. Es gelten in diesem Falle die selben Rechte & Pflichten beider Vertragsparteien. Dies betrifft insbesondere Auskünfte & Leistungen, wie in den Geschäftsbedingungen der Reiserücktrittsversicherung beschrieben.